

Deze duur kan evenwel op ten hoogste drie jaar worden gesteld wanneer de leertijd betrekking heeft op een beroep waarin men te maken heeft met een zeer ruime of zeer gespecialiseerde verscheidenheid van handelsprodukten of dat een moeilijk te verwerven technische kennis vereist. De Eerste Minister bepaakt de beroepen waarop deze bepaling toepasselijk is.

Art. 9. De tekst van artikel 6, § 5, van het ministerieel besluit van 27 oktober 1978 betreffende de leerjaren van basisopleiding, wordt opnieuw in dezelfde vorm opgesteld als die welke op 20 juli 1982 van kracht was.

Art. 10. Ingetrokken worden :

1. het ministerieel besluit van 20 juli 1982 tot wijziging van het ministerieel besluit van 27 oktober 1978 betreffende de leerjaren van basisopleiding;

2. het ministerieel besluit van 20 juli 1982 houdende vaststelling van de bijzondere erkenningsvoorwaarden inzake de leerovereenkomsten en de leerverbintenissen voor de beroepen van bandagist, orthesist en prothesist in de voortdurende vorming van de middenstand;

3. het ministerieel besluit van 20 juli 1982 houdende vaststelling van de bijzondere erkenningsvoorwaarden inzake de leerovereenkomsten en de leerverbintenissen voor het beroep van tandprothesetechnicus in de voortdurende vorming van de middenstand;

4. het ministerieel besluit van 20 juli 1982 houdende vaststelling van de erkenningsvoorwaarden inzake de leerovereenkomsten en de leerverbintenissen voor het beroep van opticien-brillemaker in de voortdurende vorming van de middenstand;

5. het ministerieel besluit van 20 juli 1982 houdende vaststelling van de bijzondere erkenningsnormen inzake de leerovereenkomsten en de leerverbintenissen voor de beroepen van kleinhandelaar en groothandelaar in de voortdurende vorming van de middenstand.

Art. 11. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 1 juli 1982, met uitzondering van artikel 2, dat uitwerking heeft met ingang van 1 september 1982 en van artikel 9, dat uitwerking heeft met ingang van 20 juli 1982.

Brussel, 24 november 1982.

W. MARTENS

Cette durée peut toutefois être fixée à trois ans au plus, lorsque l'apprentissage porte sur une profession qui traite un éventail très vaste ou très spécialisé de produits commerciâbles ou qui exige des connaissances techniques complexes. Le Premier Ministre détermine les professions auxquelles la présente disposition est applicable.

Art. 9. L'article 6, § 5, de l'arrêté ministériel du 27 octobre 1978 relatif aux cours de formation de base est rétabli dans la rédaction en vigueur le 20 juillet 1982.

Art. 10. Sont rapportés :

1. l'arrêté ministériel du 20 juillet 1982 modifiant l'arrêté ministériel du 27 octobre 1978 relatif aux cours de formation de base;

2. l'arrêté ministériel du 20 juillet 1982 fixant des conditions particulières d'agrément des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage contrôlé pour les professions de bandagiste, d'orthésiste et de prothésiste dans la formation permanente des classes moyennes;

3. l'arrêté ministériel du 20 juillet 1982 fixant des conditions particulières d'agrément des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage contrôlé pour la profession de technicien en prothèse dentaire dans la formation permanente des classes moyennes;

4. l'arrêté ministériel du 20 juillet 1982 fixant des conditions particulières d'agrément des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage contrôlé pour la profession d'opticien-lunetier dans la formation permanente des classes moyennes;

5. l'arrêté ministériel du 20 juillet 1982 fixant des conditions particulières d'agrément des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage contrôlé pour les professions de détaillant et de grossiste dans la formation permanente des classes moyennes.

Art. 11. Le présent arrêté produit ses effets le 1er juillet 1982, à l'exception de l'article 2 qui produit ses effets le 1er septembre 1982 et de l'article 9 qui produit ses effets le 20 juillet 1982.

Bruxelles, le 24 novembre 1982.

W. MARTENS

GLEICHLAUTENDE ÜBERSETZUNG

DIENTE DES PREMIERMINISTERS

D. 82 — 1824

24. NOVEMBER 1982. — Ministerialerlass zur Festlegung, für des Gebiet deutscher Sprache, gewisser Sondermodalitäten für die Anwendung der Regelung in Sachen ständige Weiterbildung im Mittelstand

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 4. Oktober 1976 über die ständige Weiterbildung im Mittelstand;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 24. Dezember 1981 zur Festlegung der Zuständigkeiten der Minister für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache;

Aufgrund des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 über die Grundausbildungskurse, insbesondere des Artikels 6, § 5, so wie er durch vorliegenden Erlass abgeändert wird;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, Absatz 1, so wie er durch Artikel 18 des ordentlichen Gesetzes vom 9. August 1980 zur Reform der Institutionen abgeändert wurde;

In der Erwägung, dass bei der Anwendung der Massnahmen zur ständigen Weiterbildung im Mittelstand die Eigenart des Gebietes deutscher Sprache berücksichtigt werden muss;

In der Erwägung, dass die vorgeschlagenen Massnahmen ab dem Schuljahr 1982-1983 in Kraft treten und es daher unbedingt notwendig ist, sie so schnell wie möglich auszuführen;

In der Erwägung, dass die meisten Lehrverträge zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember des Jahres abgeschlossen werden, ist es wichtig, dass die vorgeschlagenen Massnahmen ab dem Anfang dieses Zeitraumes in Kraft treten und die dafür notwendigen Anweisungen so früh wie möglich im Bereich der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes bekanntgegeben werden;

Aufgrund der so besonders begründeten Dringlichkeit, die sich aus diesen Umständen ergibt;

Beschliesst der Premierminister :

Artikel 1. Vorliegender Erlass kommt ausschliesslich auf das Gebiet deutscher Sprache zur Anwendung, so wie es in Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 18. Juli 1966 zur Koordinierung der Gesetze über den Gebrauch der Sprachen in Verwaltungsangelegenheiten abgegrenzt ist.

Art. 2. In Abweichung von Artikel 6, § 5 des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 über die Grundausbildungskurse, so wie er durch vorliegenden Erlass abgeändert wird, werden die Anzahl Unterrichtsstunden in allgemeinbildenden und berufskundlichen Fächern und die Aufteilung dieser Stunden je nach Fach und Jahr unter Berücksichtigung der pädagogischen Erfordernisse nach folgenden Normen festgelegt :

1. Für den Unterricht in allgemeinbildenden Fächern :

a) in der Lehre :

erstes Jahr : 72 Stunden;

zweites, drittes und viertes Jahr = 128 Stunden pro Jahr.

b) in der Ausbildung für Betriebsleiter : 128 Stunden pro Jahr.

2. Für den Unterricht in berufskundlichen Fächern :

a) in der Lehre :

erstes Jahr : 72 Stunden;

zweites, drittes und viertes Jahr = 128 Stunden pro Jahr.

b) in der Ausbildung für Betriebsleiter : 128 Stunden pro Jahr.

Der zuständige Minister kann wegen des fachlichen Schwierigkeitsgrades des Berufes oder der Berufsgruppe, worauf sich der Unterricht bezieht, von den in Punkt 2 festgelegten Normen abweichen, nachdem das nationale Komitee ein diesbezügliches begründetes Gutachten abgegeben hat.

Art. 3. Um aufgrund eines anerkannten Lehrvertrages oder einer kontrollierten Lehrverpflichtung in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes eine Ausbildung als Bandagist, Orthesist oder Prothesist genießen zu dürfen, muss der Lehrling folgende Alters- und Vorbildungsbedingungen erfüllen :

1. das 16. Lebensjahr vollendet haben;
2. die Unterstufe des Sekundarunterrichtes mit Erfolg abgeschlossen haben.

Art. 4. Unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 8 des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 zur Festlegung der Bedingungen für die Anerkennung der Lehrverträge und der kontrollierten Lehrverpflichtungen in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes wird die Dauer des/der in Artikel 3 vorgesehenen Vertrags bzw. Verpflichtung folgendermassen festgelegt :

- a) für den Beruf eines Bandagisten; zwei Jahre;
- b) für den Beruf eines Orthesisten, drei Jahre, die Ausbildung zum Bandagisten einbezogen;
- c) für den Beruf eines Prothesisten; vier Jahre die aufeinanderfolgenden Ausbildungen zum Bandagisten und Orthesisten einbezogen.

Art. 5. Um aufgrund eines anerkannten Lehrvertrages oder einer kontrollierten Lehrverpflichtung in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes eine Ausbildung als Zahnprothesentechniker genießen zu dürfen, muss der Lehrling folgende Alters- und Vorbildungsbedingungen erfüllen :

1. das 16. Lebensjahr vollendet haben;
2. die Unterstufe des Sekundarunterrichtes mit Erfolg abgeschlossen haben.

Art. 6. Um aufgrund eines anerkannten Lehrvertrages oder einer kontrollierten Lehrverpflichtung in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes eine Ausbildung als Optiker-Brillenmacher genießen zu dürfen, muss der Lehrling folgende Alters- und Vorbildungsbedingungen erfüllen :

1. das 16. Lebensjahr vollendet haben;
2. die Unterstufe des Sekundarunterrichtes mit Erfolg abgeschlossen haben.

Art. 7. Um aufgrund eines anerkannten Lehrvertrages oder einer kontrollierten Lehrverpflichtung in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes eine Ausbildung als Einzelhändler und als Grosshändler genießen zu dürfen, muss der Lehrling folgende Alters- und Vorbildungsbedingungen erfüllen :

1. das 15. Lebensjahr vollendet haben;

2. mindestens zwei Jahre lang den Unterricht in der Unterstufe des Sekundarunterrichtes besucht haben.

Art. 8. Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 8 des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 zur Festlegung der Bedingungen für die Anerkennung der Lehrverträge und kontrollierten Lehrverpflichtungen in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes darf die Dauer des/der in Artikel 7 vorgesehenen Vertrags bzw. Verpflichtung zwei Jahre nicht überschreiten.

Diese Dauer kann jedoch auf höchstens drei Jahre festgelegt werden, wenn das Lehrverhältnis einen Beruf betrifft, wo man mit sehr verschiedenen oder spezialisierten Handelsprodukten zu tun hat, oder wo schwierige technische Kenntnisse verlangt werden. Der Premierminister legt die Berufe fest, worauf diese Bestimmung Anwendung findet.

Art. 9. Artikel 6, § 5 des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 über die Grundausbildungskurse wird dieser in derselben Form abgefasst wie diejenige, die am 20. Juli 1982 in Kraft war.

Art. 10. Sind aufgehoben :

1. der Ministerialerlass vom 20. Juli 1982 zur Abänderung des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 über die Grundausbildungskurse;

2. der Ministerialerlass vom 20. Juli 1982 zur Festlegung der besonderen Bedingungen für die Anerkennung der Lehrverträge und kontrollierten Lehrverpflichtungen für den Beruf eines Bandagisten, Orthesisten und Prothesisten in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes;

3. der Ministerialerlass vom 20. Juli 1982 zur Festlegung der besonderen Bedingungen für die Anerkennung der Lehrverträge und kontrollierten Lehrverpflichtungen für den Beruf eines Zahnprothesentechnikers in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes;

4. der Ministerialerlass vom 20. Juli 1982 zur Festlegung der besonderen Bedingungen für die Anerkennung der Lehrverträge und kontrollierten Lehrverpflichtungen für den Beruf eines Optikers-Brillenmachers in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes.

5. der Ministerialerlass vom 20. Juli 1982 zur Festlegung der besonderen Bedingungen für die Anerkennung der Lehrverträge und kontrollierten Lehrverpflichtungen für den Beruf eines Einzelhändlers und eines Grosshändlers in der ständigen Weiterbildung des Mittelstandes.

Art. 11. Vorliegender Erlass gilt ab dem 1. Juli 1982, mit Ausnahme der Artikel 2 und 9, die jeweils am 1. September 1982 und am 20. Juli 1982 in Kraft treten.

Brüssel, den 24. November 1982.

W. MARTENS

MINISTERIE VAN FINANCIËN

N. 82 — 1825

Koninklijk besluit houdende de organisatie van de Algemene Afvaardiging tot hervorming van de Rijkscomptabiliteit

ADVIES VAN DE RAAD VAN STATE

De Raad van State, afdeling wetgeving, tweede kamer, de 27e oktober 1982, door de Eerste Minister verzocht hem, binnen een termijn van ten hoogste drie dagen van advies te dienen over een ontwerp van koninklijk besluit « houdende de organisatie van de Algemene Afvaardiging tot hervorming van de Rijkscomptabiliteit », heeft de 3e november 1982 het volgend advies gegeven :

Aanhef

Het advies van de Inspecteur van financiën zou in de aanhef uitdrukkelijk moeten worden vermeld krachtens het bepaalde in artikel 13 van het koninklijk besluit van 5 oktober 1961 tot rege-

MINISTÈRE DES FINANCES

F. 82 — 1825

Arrêté royal relatif à l'organisation de la Délégation générale à la réforme de la comptabilité de l'Etat

AVIS DU CONSEIL D'ETAT

Le Conseil d'Etat, section de législation, deuxième chambre, saisi par le Premier Ministre, le 27 octobre 1982, d'une demande d'avis, dans un délai ne dépassant pas trois jours, sur un projet d'arrêté royal « relatif à l'organisation de la Délégation générale à la réforme de la comptabilité de l'Etat », a donné le 3 novembre 1982 l'avis suivant :

Préambule

L'avis de l'inspecteur des finances devrait être visé expressément au préambule, en vertu des dispositions combinées de l'article 13 de l'arrêté royal du 5 octobre 1961 portant organisation